

## **Sinzig – Löhndorf – Kirchberg Hütte – Franken**

Tour mit einigen sehr schönen und einigen nicht ganz so schönen Abschnitten.

*Länge, Dauer, besondere Hinweise:*

27 Kilometer, ca. 6 Stunden. Abkürzung 16 Kilometer. Hinter Sinzig geht es steil den Berg hinauf. Außerdem kreuzt man eine stark befahrene Straße und eine Autobahn.

*Einkehrmöglichkeiten:*

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Sinzig.

*Karte:*

Eifelverein Nr. 8, Das Rheintal.

*Anfahrt und Parkmöglichkeiten:*

A61, Dreieck Sinzig und weiter über die K44. Am Kreisverkehr auf die Barbarossastraße zum Bahnhof. Anfahrt auch über die B9 möglich.

Parkmöglichkeiten am Bahnhof unter der Bundesstraße.

*Wegbeschreibung:*

Vom Sinziger Bahnhof unter der Bundesstraße hindurch und geradeaus auf der Barbarossastraße Richtung Kirche. Vorbei an der Kirche und weiter bis zum Kreisverkehr. Über die größere Kölnerstraße hinweg, dann die kleinere Straße nach rechts. Man kommt zu einem weiteren, kleineren Kreisverkehr. Nach links in die Straße „Am Hellenberg“. Nach 50 Metern rechts in den Mühlenbergweg. Steil auf dem Ahr-Venn-Weg (Wegzeichen offener Keil) aufwärts. Weiter oben gabelt sich die Straße, man geht links von einem Findling weiter aufwärts in den Wald. Vorbei am Abzweig zum Feldenturm. Oben angekommen, rechts vorbei an einem Spielplatz und weiter auf dem Hauptweg. Am Fußballplatz entlang. Auf dem Ahr-Venn-Weg in südwestlicher Richtung durch den Wald. Man tritt aus dem Wald, sieht Löhndorf vor sich liegen und geht weiter nach rechts am Waldrand entlang (Wegzeit 1 Stunde).

### **Abkürzung über Löhndorf:**

Am Waldrand entlang, dann an der Ecke des Waldes abwärts auf dem Asphaltsträßchen nach Löhndorf. Vorbei am Schießstand, und über die Kreisstraße nach Löhndorf hinein. Auf der Nordstraße in den Ort. Weiter geradeaus und die Kreuzstraße aufwärts zur Kirche. Rechts an der Kirche vorbei und dann nach links in die Heribertusstraße. Man folgt der Straße durch den Rechtsbogen und aus dem Ort heraus. Vorbei an einem Hof und an der Kreuzung dahinter am Bildstock vorbei und geradeaus weiter auf den Beulerhof zu (ein großes Fachwerkgebäude mit einem Glockentürmchen, das in einiger Entfernung vor einem auf dem Hügel liegt).

Auf dem Wirtschaftsweg rechts vorbei am Beulerhof und wieder abwärts durch den Wald. Vorbei an einem Abzweig nach scharf links, über die Landstraße und links vorbei an einem einzelnen Haus. Etwa 100 Meter hinter dem Haus gabelt sich der Weg, hier nach links auf Weg 4. Kurz danach kommt man schon wieder aus dem Wald heraus. Es geht immer geradeaus. Erst am linken Rand einer Weide entlang, dann unter einer Stromtrasse hindurch. Über die L82 und vorbei am Sportplatz. Gegenüber einem Wasserbehälter nach links Richtung Flugplatz und Gutshof Mönchsheide. Ab hier folgt man wieder der Wegbeschreibung der langen Tour.

**Lange Tour:**

Vorbei am Abzweig nach Löhndorf und noch 300 Meter im Rechtsbogen am Waldrand entlang. Man gelangt an eine Kreuzung, hier nach links. Abwärts, über die Kreisstraße und wieder aufwärts. Am Ortsrand von Löhndorf entlang, vorbei an einem Bildstock. Am Ortsende bei einer Bank nach rechts Richtung Schnellstraße. Durch die Unterführung, nach rechts und 100 Meter danach auf dem Ahr-Venn-Weg nach links ansteigen. Vorbei an einem Abzweig nach rechts und etwas später vorbei an einer großen Hütte, dann unter einer Stromleitung hindurch. Kurz danach im Wald den asphaltierten Weg nach links aufwärts. Auf einer Brücke über die Autobahn. Nach links auf dem (nicht asphaltierten) Ahr-Venn-Weg weiter. Über eine Wiese und dahinter im Wald nach links relativ steil aufwärts. Oben gelangt man zu einem Wendeplatz, hier nach rechts in den Wald hinein. An einer Weggabel rechts (links kein richtiger Weg, eher eine Schneise für Holzlasten).

Es geht vorbei an dem einen oder anderen Abzweig, man hält sich immer auf dem als solchen zu erkennenden Hauptweg und marschiert gut 3 Kilometer in südwestlicher Richtung durch den Wald. Vorbei an einem Rastplatz mit 2 Kreuzen. Gut 200 Meter hinter diesem nach links (wenn man an die Landstraße kommt, ist man zu weit). Vorbei an einem Abzweig nach rechts ein paar Minuten später an einer Kreuzung geradeaus. Immer weiter in östlicher Richtung, dann über eine schmale Wiese und unter einer Stromleitung hindurch. Etwa 300 Meter hinter der Stromleitung gabelt sich der Weg, hier nach rechts auf dem befestigten, aber nicht mehr geschotterten Weg weiter. Kurz danach kommt man an eine große Grillhütte mit Blick auf Königsfeld. Links an der Hütte vorbei und geradeaus weiter, am Waldrand entlang im Linksbogen abwärts zur Straße und etwa 100 Meter nach links die Straße hinauf.

Vor einem Sportplatz nach rechts und geradeaus in den Wald ansteigen. Nach etwa 100 Meter, dort wo der Weg eine erste kleine Welle macht, nach schräg rechts. (Für das nächste Wegstück orientiert man sich an der kleinen Stromleitung, die einen zu ein paar Ferienhäusern führen wird.) Ein kurzes Stück durch den Wald. Wenn man aus dem Wald heraustritt, sieht man vor sich die Ruine Olbrück. Nach links. Man folgt nun dem Weg am Waldrand entlang, zuerst außerhalb des Waldes, dann auch im ein paar Meter im Wald. Bei den Ferienhäusern geht man nach links, etwas später vorbei an einem Abzweig nach scharf links und weiter durch den S-Bogen des Weges, bis man zu einem Reiterhof kommt.

Vor dem Hof nach links und entlang der Pferdekoppel. Am Eingang des Waldes hat man mehrere Wege vor sich. Von den beiden Wegen, die geradeaus in den Wald führen, nimmt man den linken (Weg 9). Nach etwa 500 Metern gelangt man an eine kleine Kreuzung im Wald. Weg 9 führt geradeaus weiter, hier geht man aber nach rechts. Nach ca. 100 Metern passiert man ein Steinkreuz von 1751 und geht immer geradeaus auf dem Hauptweg leicht abwärts durch den Buchenwald. Nach ein paar Minuten erreicht man die Autobahn, geht durch die Unterführung und geradeaus weiter nach Franken. Über die Landstraße und 250 Meter in den Ort. Die erste Straße nach links aufwärts (Frankenstraße) bis zu einem Wasserbehälter auf der linken Seite. Hier stößt auch der Abkürzungsweg wieder auf unsere Route. Man geht nach rechts Richtung Flughafen und Gutshof Mönchsheide.

**Strecke ab Franken:**

Über die Höhe, kurz durch ein kleines Wäldchen, dann nach links auf den nicht asphaltierten Weg. Am oberen Rand einer Grube entlang bis zum Waldrand, dann nach rechts. Immer am Waldrand entlang, bis man zur nördlichen Ecke der Mönchsheide kommt, dann nach links auf dem Rheinburgenweg (Wegzeichen rotes R und angedeuteter Rhein) in den Wald. Nach ein paar Minuten kommt von rechts der Rheinhöhenweg (Wegzeichen R) hinzu. Geradeaus weiter in nördlicher Richtung durch den Wald. Ein paar Minuten später an einer Weggabel

links weiter auf dem Rheinburgenweg und dem Rheinhöhenweg Richtung Sinzig (Wegweiser). Aus dem Wald heraus, geradeaus über die Wiesen und weiter abwärts auf dem Asphaltweg. Es geht auf der Helenenbergstraße nach Sinzig hinein. An der Kreuzung geradeaus weiter in das Sträßchen „Essigkrug“. Am Ende des Sträßchen nach rechts (Rheinstraße), dann am Baumarkt links die Lindenstraße entlang und zurück zum Bahnhof.



